



LEBENDIGE
LUPPE

Auwaldbildung im Projekt Lebendige Luppe



Die Ausstellung zum Leipziger und Schkeuditzer Auwald ist aktuell in der Auwaldstation zu sehen.
Foto: Maria Vlačić

Ein großer Teil des Projekts Lebendige Luppe beschäftigt sich mit der Revitalisierung ehemaliger Luppeläufe und der Bewässerung typischer Auenstrukturen. Oft weniger Beachtung findet die Arbeit der ebenfalls im Projekt integrierten Umweltbildung. Ihre Aufgabe ist die Vermittlung des Auen-schutzes: Warum ist es nötig, den Auwald aufwändig zu erhalten? Was hat Hochwasser mit Aue zu tun? Weshalb sollten sich die Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt ihres Waldes als Auwald einsetzen?

Immerhin, fast jeder Leipzigerin und jedem Leipziger ist der Auwald wichtig (99%; Kommunale Bürgerumfrage 2017) – jedoch kennt kaum jemand die natürlichen Prozesse in einer Aue mit ihren typischen Hochwassern und Landschaftsstrukturen. Den Zugang zu diesem Bild des Leipziger Auwaldes schafft die Umweltpädagogik im Projekt Lebendige Luppe in Form von Exkursionen und Ausstellungen aber auch anhand verschiedener Informationsmaterialien.

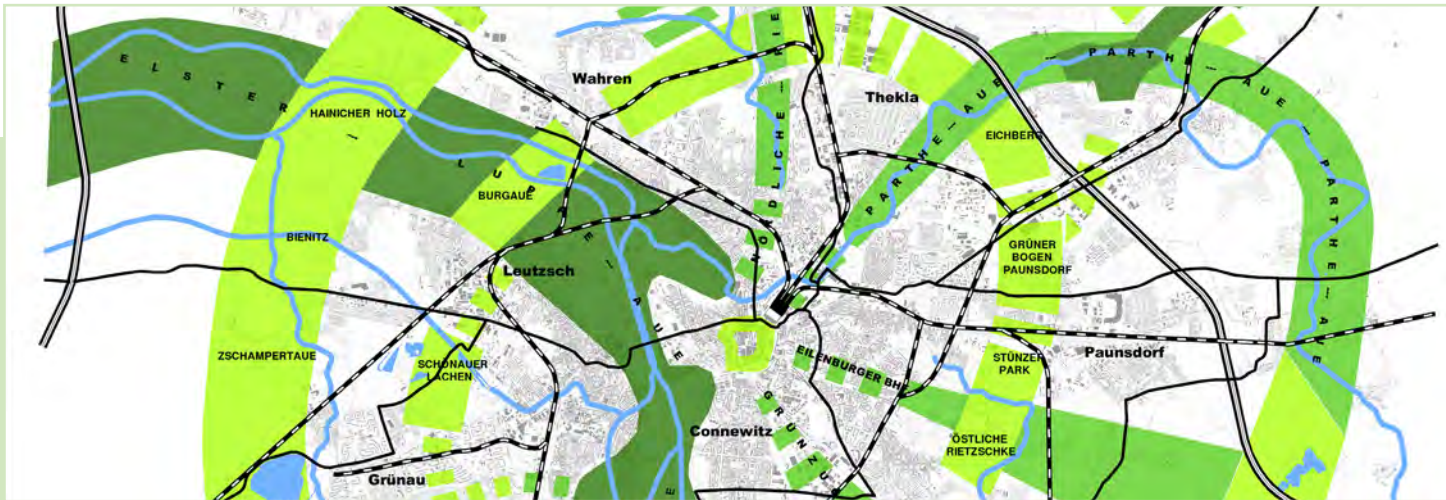
Speziell für Schulen

wurden Unterrichtsmaterialien, eine Medienkiste und Auwaldrucksäcke für Exkursionen entwickelt, die kostenlos an Lehrerinnen und Lehrer abgegeben bzw. verliehen werden. Die Umweltpädagoginnen sind aber auch selbst regelmäßig mit Schulklassen in der Aue unterwegs. Mit Verweis auf den Lehrplan können Auenthemen vielfältig in den Unterricht integriert werden. Entsprechende Hinweise gibt das Projekt Lebendige Luppe bei Exkursionen und Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. Die kleineren Auenforscher werden von Luppi, dem Projektmaskottchen, auf die vielen Besonderheiten des Auwaldes aufmerksam gemacht. Der Vogel des Jahres 1990 ist eine Charakterart lichter Auwälder und steht für den Schutz bedrohter Wälder. Wandergruppen und interessierte Bürgerinnen und Bürger können mit dem Projekt Lebendige Luppe die Leipziger Nordwestaue auch jenseits des offiziellen Veranstaltungskalenders erkunden.

Wenn auch Sie Interesse an einer geführten Wanderung, einer Umweltbildungsveranstaltung, Vorträgen oder unserer Ausstellung haben, sprechen Sie uns an!

Veranstaltungshinweise

- 04.05.2019 | Amphibienexkursion
- 11.05.2019 | Auenexkursion, barrierefrei
- 18.05.2019 | Radexkursion „Auf den Spuren der Lebendigen Luppe“
- 22.05.2019 | Infoabend Schkeuditz
- 25.05.2019 | Schneckenexkursion



Das Leitbild für Leipzigs grün-blaue Infrastruktur bildet ein Ring-Radial-System: Die Auen der Stadt sind hier fest integriert – auch die Lebendige Luppe wird Teil der Sicherung und Entwicklung dieser grünen-blauen Achsen sein. Karte: Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt Landschaft- und Grünordnungsplanung | Kartengrundlage: Stadtkarte 1: 5.000 (DSK 5), Stand: 3/2018 © Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Leipziger Aue und die grün-blaue Infrastruktur der Stadt

Leipzig ist eine grüne Stadt – mit urbanen Auwäldern und zahlreichen Fließgewässern. Und: Leipzig wächst. Immer mehr Menschen zieht es in die Großstadt, immer mehr Siedlungsraum wird erschlossen. Damit das Wachstum strukturiert und nachhaltig erfolgen kann und die für die Umwelt- und Lebensqualität in der Stadt bedeutsamen Frei- und Landschaftsräume dabei erhalten bzw. dem Wachstum entsprechend erweitert werden, muss die Stadtentwicklung in ihrer Gesamtheit gedacht werden. Wichtig ist insbesondere die Erhaltung und Ergänzung zusammenhängender Landschaftsräume.

Die Auen spielen in Leipzig und für die Region eine besondere Rolle.

Nicht nur das zentrale Auenband des südlichen und nordwestlichen Auwaldes, auch die

Auen weiterer Flüsse, wie der Rietzschke, des Zschampert und der Parthe müssen dabei im Zusammenhang als Lebensraumverbund betrachtet werden. Nur so sind z. B. Wanderungen von teils seltenen Amphibien möglich und nur so kann sich die Wildkatze auch über den nordwestlichen Auwald hinweg ausbreiten. Daneben stellen diese Auenläufer wichtige Klima- und Erholungskomponenten für die Bevölkerung dar. Natur in der Stadt reduziert die sommerliche Hitze, fängt Feinstaub und trägt zur Gesundheit der Anrainerinnen und Anrainer bei. Diese sogenannten Ökosystemleistungen treten in der öffentlichen Wahrnehmung immer stärker in den Vordergrund. Der Mensch profitiert von der Natur auf vielfältige Weise. Aber: Nur ein gesundes, stabiles Ökosystem ist in der Lage seine Aufgaben optimal zu erfüllen. So verlieren Auenlandschaften, die von ihren

Lebensadern, den Flüssen abgeschnitten sind, wichtige Funktionen – zum Beispiel im Hochwasserschutz. Aber auch beim Erhalt der Biodiversität wirkt sich die Degradierung einer Landschaft negativ aus. Umso wichtiger ist es, diesen Wirkungsraum und verlorene Landschaftsstrukturen wiederherzustellen – zum Beispiel durch Revitalisierung trockener Flussbetten und Wiederherstellung einer möglichst naturnahen Wasserdynamik im Auwald. Die Lebendige Luppe ist daher ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des nordwestlichen Auwaldes, als Bestandteil der zentralen grün-blauen Achsen, die als Rückgrat der grün-blauen Infrastruktur für Leipzig, Schkeuditz und die Region von zentraler Bedeutung für Mensch und Natur sind.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Schreiben Sie uns: info@Lebendige-Luppe.de



LEBENDIGE LUPPE

Förderer

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

BUN Bundesamt für Naturschutz

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Naturschutzfonds

Projektpartner

Stadt Leipzig

NABU Landesverband Sachsen o.V.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ

Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“
Michael-Kazmierczak-Str. 25
04157 Leipzig
Telefon: 0341 86967550
E-Mail: info@Lebendige-Luppe.de

www.Lebendige-Luppe.de

